

SC Wiking Herne ausgezeichnet im NRW Wettbewerb „Behindertensportverein des Jahres 2019“

Auf der Messe REHACARE in Düsseldorf hat der SC Wiking Herne 1921 e.V. für seine Inklusionsarbeit jetzt den zweiten Preis der Landesregierung NRW und des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) erhalten. Die Ehrungen nahmen die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, Andrea Milz und die stellvertretende Vorsitzende des BRSNW, Frau Ulrike Plitt, vor. Höher als der SC Wiking wurde nur der WMTV Solingen 1861 e.V bewertet.

Rund 50 Vereine hatten sich aus NRW beworben, und die ersten 10 des Auswahlverfahrens waren nach Düsseldorf zur Preisverleihung geladen worden. Die Staatssekretärin stellte dabei grundsätzlich fest: „Die Landesregierung unterstützt den Wettbewerb zur Wahl des Behindertensportvereins des Jahres sehr gern, weil die Vereine in Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Beitrag für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung leisten. Die Vereine zeigen wie der Sport quer durch alle Gesellschaftsschichten verankert ist und dass alle Menschen mitmachen können.“ In diesem Zusammenhang machte sie auch deutlich, dass in diesem Jahr nicht nur Vereine aus dem BRSNW mitmachen konnten, sondern dass der Wettbewerb für alle Vereine offen ausgeschrieben war. Der SC Wiking hat sich dabei in besonderer Weise durch seine Inklusionsarbeit mit der Teilnahme an den Special Olympics NRW und die durchgeführte Fachtagung zur Trainingsarbeit im Schwimmen bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in der Akademie Mont-Cenis präsentieren können.

Eine Übersicht über alle Platzierungen:

1.

WMT Solingen 1861 e.V.

•

Schwimm-Club Wiking Herne 1921

•

DJK Franz Sales Haus e.V

•

1. Budokan Hünxe, RBG Dortmund 51, TSV 04 Bayer Leverkusen,

•

SV Blau Weiß Recklinghausen, Reha- und Gesundheitssport Bönen e.V, GBSG Herford, BSG Gütersloh

Die Preisträger hatte eine Jury bestehend aus Vertretern aus Sport, Politik, Sport und Gesellschaft ausgewählt.

Das Foto zeigt die strahlenden Gewinner der ersten beiden Preise mit den Laudatoren: v.l. Andreas Lukosch, WMTV Solingen 1861 e.V, Dr. Peter Piasecki, SC Wiking Herne, Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW und Ulrike Plitt, BRSNW. (Foto: Axel Kohring, Beautiful Sports)

Die Ehrung in Düsseldorf nahm der Vorsitzende des SC Wiking Herne, Dr. Peter Piasecki, entgegen, der als Studiendirektor seine berufliche Erfahrung für die Initiierung der Inklusionsarbeit vor 3 Jahren im Schwimmverein einbringen konnte. Er freute sich besonders über den mit 4.000€ dotierten Preis, der dem Verein insgesamt zugute kommt.

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht
13:50:08 04.10.2019

Christian Kraus

<https://sc-wiking-herne.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=266&pdfview=1>